



Markus Diener (rechts) übergibt Ehrenpräsident Markus Niederer die Urkunde.

ZVG

Markus Niederer ist Ehrenpräsident

Olten An der ordentlichen GV des Vereins Haus zur Heimat führte Markus Niederer das letzte Mal das Zepher. Vieles hat sich im Haus zur Heimat verändert. Der Jahresbericht wurde in einem frischen neuzeitlichen Layout gestaltet, bei dem die Mitarbeitenden im Mittelpunkt stehen. Mit dem neuen Logo verdeutlicht das Haus zur Heimat die Aufbruchstimmung in die Zukunft. Bereits liegen Varianten der baulichen Optimierung vor. Was als «Projekt 50» begonnen wurde, wird nun als «Haus zur Heimat 2020» weiterverfolgt. Die Jahresrechnungen des Vereins und des Betriebes wurden ohne Diskussion genehmigt. Das Budget 2014 und die Mitgliederbeiträge wurden auch gutgeheissen.

Die Statuten des Vereins Haus zur Heimat stammen vom 20. Mai 1981, sind also bereits 33 Jahre alt. In der Zwischenzeit hat sich viel verändert, und die Anforderungen an die Vereins- und Heimleitung sind enorm gestiegen. Daher war es notwendig, den Veränderungen Rechnung zu tragen und die Statuten den neuen Gegebenheiten anzupassen. Es war daher angezeigt, den Namen anzupassen und künftig nur noch vom «Haus zur Heimat» zu sprechen. Die persönliche Haftung der Vereinsmitglieder bleibt ausgeschlossen und die Haftung des Vereins auf das Vereinsvermögen beschränkt. Das Kernstück der Statuten ist die Organisation des Vereins, an welche, durch die wachsenden Aufgaben, immer grössere Anforderungen gestellt werden. Einerseits wurde die oberste Verantwortung und Kompetenz der Mitgliederversammlung ausdrücklich verankert. Die eigentliche exekutive Verantwortung ist dem Vorstand übertragen.

Vielfältige Aufgaben

Damit die vielfältigen Aufgaben bewältigt werden können, wurde dem Vorstand die nötige Flexibilität eingeräumt. Mit der Bildung von Kommissionen und der Delegation von Aufgaben an Dritte sorgt er für die nötige Professionalität. Die neuen Statuten sind flexibel formuliert, sodass nicht bei jeder Änderung auch

die Statuten wieder geändert werden müssen. Weiterhin ist natürlich vorgesehen, dass eine jährliche Prüfung der Rechnung durch eine Revisionsstelle erfolgt. Die neuen Statuten schaffen eine Organisationsform, welche es dem Vorstand ermöglicht, flexibel auf die immer wachsenden Anforderungen reagieren zu können. Die Versammlung genehmigte die neuen Statuten mit einer einzigen formellen Änderung.

Bestätigungen

In diesem Traktandum waren das Präsidium und die Vorstandsmitglieder zu bestätigen oder neu zu wählen. Markus Niederer als Präsident und Thérèse Sautérel als Mitglied hatten nach langjähriger ehrenamtlicher Vorstandstätigkeit ihren Rücktritt gegeben. Die Versammlung wählte Markus Diener zum neuen Präsidenten des Hauses zur Heimat. Er kann vom scheidenden Präsidenten Markus Niederer ein finanziell gesundes «Schiff» übernehmen und als Kapitän fortan die Geschicke prägen. Als neue Vorstandsmitglieder konnten Monika Büttiker (Ärztin) und Rolf Liniger (Anwalt und Jurist) gewonnen werden. Sie wurden von der GV zusammen mit den anderen Mitgliedern einstimmig gewählt.

Würdigungen

Markus Niederer würdigte die 30-jährige Vorstandstätigkeit von Thérèse Sautérel. Die Versammlung erkor sie zum Ehrenmitglied. Der neue Präsident Markus Diener skizzierte die mehr als zwanzigjährige Vorstandstätigkeit von Markus Niederer, vom Mitglied zum umsichtigen Präsidenten. Seine Tätigkeit war geprägt von Hochs und Tiefs, für ihn standen aber immer die Menschen im Mittelpunkt. Der Dank kann kaum in Worte gefasst werden, um allem gerecht zu werden. Einstimmig erhob die Mitgliederversammlung Markus Niederer für seine grossen Verdienste zum Ehrenpräsidenten.

Mit einem herzlichen Dankeschön an die Mitarbeitenden, den Vorstand und die Mitglieder schloss der neugeküerte Ehrenpräsident die Versammlung. (MGT)